

**Unser  
Angebot für  
Fachkräfte**



**Kinderschutzbund  
Bremen**

**Fortbildungen 2024**



**Der Kinderschutzbund  
Landesverband Bremen**





Liebe Fachkräfte,

nachdem wir im letzten Jahr viel positive Resonanz auf das Fortbildungsangebot des Kinderschutzbundes Bremen erhalten haben, möchten wir auch im Jahr 2024 Fachkräfte und Interessierte einladen, sich zu unterschiedlichen Themen im Kinderschutz weiter zu qualifizieren, sich auseinanderzusetzen und auszutauschen.

Aufgrund unterschiedlicher aktueller Belastungen für Familien, für Kinder und Jugendliche, bleibt das Thema Kinderschutz eines der Relevantesten für unsere Gesellschaft.

Um Familien, Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Arbeitskontexten gut begleiten und gelingenden Kinderschutz sicherstellen zu können, benötigt es aus unserer Sicht einen Blick auf die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen. Es erfordert ein ineinandergreifendes Netzwerk im unterstützenden System, das Wissen voneinander sowie über die spezifischen Formen von Kindeswohl und -gefährdung. Zudem braucht es einen Austausch miteinander. Dies bildet die Basis unseres Angebotes.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Sie auch in diesem Jahr beim Kinderschutzbund Bremen begrüßen zu dürfen.









# Jahres- übersicht 2024

27. und 28.02.2024

**Nr. 1: Sicheres Handeln im  
Kinderschutz**

10.04.2024

**Nr. 2: Kinder stärken durch  
eine kinderrechtebasierte  
Haltung**

19.04.2024

**Nr. 3: Emotionale Gewalt**

13.05.2024

**Nr. 4: Sucht in Familien**

13.06.2024

**Nr. 5: Partizipation – Mehr  
Beteiligung ermöglichen**

18.06.2024

**Nr. 6: Häusliche Gewalt und  
ihre Auswirkungen auf Kinder  
und Jugendliche**

04.09.2024

**Nr. 7: Sexuelle und  
geschlechtliche Vielfalt –  
Geschlechtersensible Arbeit  
mit Kindern und Jugendlichen**

17. und 18.09.2024

**Nr. 8 Sicheres Handeln im  
Kinderschutz**

23.10.2024

**Nr. 9: Sexualisierte Gewalt**

13.11.2024

**Nr. 10: Aufwachsen mit  
digitalen Medien**

22.11.2024

**Nr. 11: Traumapädagogik für  
Fachkräfte aus  
Bildungseinrichtungen**

04.12.2024

**Nr. 12: Gespräche mit Kindern  
achtsam und sensibel führen**



### **Teilnehmendenbeitrag:**

80 € pro Tag/Person

50 € pro halben Tag/Person

### **Verpflegung:**

Für Kaffee, Tee und Kaltgetränke sowie kleine Snacks ist gesorgt. Zum Mittag gibt es an der Schlachte sowie in der Innenstadt reichlich Angebote, welche Sie nutzen können.

### **Stornierungshinweis:**

Eine Absage der Teilnahme ist bis 14 Tage vor Veranstaltung kostenfrei möglich. Ab 2 Wochen vor der Veranstaltung fällt eine Gebühr in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrages an. Bei kurzfristigeren Absagen unter 3 Werktagen muss der volle Teilnahmebeitrag geleistet werden, da eine Weitergabe des Platzes in der Veranstaltung dann nicht mehr möglich ist.



## **Anmeldung:**

Für eine Anmeldung nutzen Sie gerne unser Online Anmeldesystem unter [www.dksb-bremen.de/fachkraefte/fortbildungen](http://www.dksb-bremen.de/fachkraefte/fortbildungen).



Bei Fragen melden sich sich telefonisch unter 0421 / 240 112 10 oder per Mail an [fortbildung@dksb-bremen.de](mailto:fortbildung@dksb-bremen.de).

## **Hinweise zum Ort:**

Die Fortbildungen finden in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes an der Schlachte 32, 28195 Bremen statt. Unsere Räume sind leider nur bedingt barrierefrei. Gerne helfen wir Ihnen bei Bedarf weiter.

## **Anfahrt zum Kinderschutzbund:**

Die Haltestelle am Brill liegt direkt vor der Tür, dort halten die Bahnen (1,2,3) sowie die Buslinien (25, 26,27,63). Die Weser lädt zu einer Anfahrt via Rad ein. Parkplätze finden Sie in den nahegelegenen Parkhäusern des Pressehauses in der Langenstraße, sowie das Parkhaus Am Brill in der Ansgaritorstraße.

A large, solid yellow circle containing the text 'Teilnahmebedingungen' in white, bold, sans-serif font. A dashed blue arrow points from the text above towards the top of the circle.

**Teilnahme-  
bedingungen**

# Unser Angebot für Fachkräfte 2024





# Sicheres Handeln im Kinderschutz

Nr. 1

Kinder in schwierigen Lebenssituationen brauchen wirksamen Schutz und gezielte Unterstützung durch Fachkräfte. Diese benötigen Grundlagenwissen, um den Schutzauftrag bei vermuteter Kindeswohlgefährdung in ihrer Einrichtung erfüllen zu können. Als Fachkräfte aus Kita, Schule, der Kinder- und Jugendhilfe oder anderen Bereichen sind Sie eine wichtige Bezugsperson für diese betroffenen Kinder. Sie sind bereits vor einer vermuteten Kindeswohlgefährdung Ansprechperson und in der Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kinder. In der Fortbildung wird Grundlagenwissen vermittelt und Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdungen gewonnen.



Die Inhalte der Fortbildung sind

- Gewalt gegen Kinder und Anzeichen für Vernachlässigung erkennen
- professionelles Verhalten bei Kindeswohlgefährdung
- Sicherheit im Umgang mit dem §8a SGB VIII
- Beteiligung von Kindern
- Umgang mit Eltern
- die Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Grenzen
- Hilfe und Unterstützungsangebote für Fachkräfte



## **Termin:**

27. & 28.02.2024, 9:30 - 16 Uhr

## **Kosten:**

160 €

## **Referent\*innen:**

Anna-Lena Hunze und Henning Lueken



# Kinder stärken durch eine kinderrechtsbasierte Haltung

Nr. 2

Kinder haben eigene Rechte. Sie stehen jedem Kind von Geburt an zu. Verantwortlich für die Einhaltung, Umsetzung und Bekanntmachung dieser Rechte sind die Erwachsenen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist es wichtig, sich mit den Kinderrechten auseinanderzusetzen. Diese können einen gemeinsamen Handlungsrahmen bieten, bei dem die Interessen der Kinder im Mittelpunkt stehen.

Dafür ist es wichtig, das Bewusstsein für die Rechte der Kinder zu stärken: Erwachsene brauchen eine kinderrechtsbasierte Haltung.

In unserer Fortbildung soll es darum gehen, diese Haltung zu entwickeln und auszubauen.



Ausgehend von der kritischen Reflexion des Machtungleichgewichts zwischen Erwachsenen und Heranwachsenden, gehen wir der Frage nach, wie Kinder wertschätzend und auf Augenhöhe einbezogen werden können und durch eine Fokussierung auf ihre Rechte in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden können.

Die Fortbildung richtet sich an alle, die mit Kinder (und Jugendlichen) arbeiten oder Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf Kinder haben.

## **Termin:**

10.04.2024, 9 - 16 Uhr

## **Kosten:**

80 €

## **Referent\*innen:**

Hannah Schröter und Yann Fingerhut



# Emotionale Gewalt

Emotionale Gewalt ist mehr als eine kurzfristige oder einmalige Reaktion z.B. nach einem Streit. Sie beschreibt die kontinuierliche Ausübung von psychischer Gewalt auf Kinder und Jugendliche.

„Du bist ein Niemand! Ein Es! Du bist nicht existent!“ (Sie nannten mich Es, Dave Pelzer)

Ziel der Fortbildung ist es, die Emotionale Gewalt sowie ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche in den Blick zu nehmen.



Die Fortbildung richtet sich an alle Menschen, die Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Arbeitsfeldern begleiten (z.B. als Erzieher\*in, Lehrer\*in, Trainer\*in, Berater\*in, Sozialarbeiter\*in, Sozialpädagoge\*in, etc.) Mit Hilfe von Fallbeispielen und in Kleingruppenarbeit soll u.a. der Fragen nachgegangen werden: Was macht die Sichtbarkeit dieser Gewaltform so schwierig? Und wie gelingt es Betroffene zu unterstützen?

**Termin:**

19.04.2024, 9 - 13 Uhr

**Kosten:**

50 €

**Referentin:**

Antje Gorsky-Schmidt



# Sucht in Familien

Geschätzt 3 Millionen Kinder in Deutschland leben mit mindestens einem süchtigen Elternteil zusammen. Für die Kinder bringt dies zahlreiche Herausforderungen und Gefahren mit sich – und auch die Hilfesysteme sind oft überfordert. Was sind die besonderen Bedürfnisse der Kinder, wann muss eingeschritten werden und vor allem: Wie kann das Zusammenleben dennoch gelingen?

Diese und andere Fragen werden in der Fortbildung besprochen und diskutiert.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder – und Jugendhilfe sowie Mitarbeitende der Drogenhilfe sowie Fachkräfte aus Schule, Kita und Hort.

**Termin:**

13.05.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referentin:**

Anna Tibert

# Partizipation - Mehr Beteiligung ermöglichen

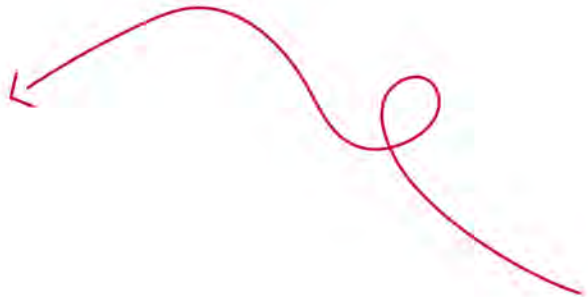
Nr. 5

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen, beteiligt zu werden. Wie gelingt es, diesen Rechtsanspruch in der Praxis umzusetzen?

Anhand von Fallbeispielen und konzeptionellen Beteiligungsansätzen wollen wir in dieser Fortbildung den Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen anregen.



Die Fortbildung richtet sich an alle, die Interesse haben, die Einbeziehung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen in ihrem Umfeld zu stärken.



**Termin:**

13.06.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referent\*innen:**

Yann Fingerhut und Hannah Schröter

# Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche

Häusliche Gewalt als Beziehungsgewalt unter Erwachsenen kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor. Sie zeigt sich in sehr unterschiedlichen Formen, von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Häusliche Gewalt findet meist im Verborgenen statt und wird von den Betroffenen oft bagatellisiert.

Das Erleben der Kinder und Jugendlichen tritt dabei schnell in den Hintergrund und findet nicht die erforderliche Beachtung.



Wir richten in unserer Fortbildung den Blick ausdrücklich auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Mit Hilfe des Films „Wutmann“ wollen wir uns mit den Auswirkungen von häuslicher Gewalt beschäftigen. Wir setzen uns mit familiären Dynamiken auseinander sowie mit Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten.

**Termin:**

18.06.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referent\*innen:**

Michaele Maier und Bernd Peters



# Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt - geschlechtersensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Geschlecht und sexuelle Orientierungen spielen eine wichtige Rolle in der sozialen Arbeit und Pädagogik. Auf der einen Seite finden wir eine große individuelle Vielfalt vor, unter anderem bezüglich der Körper, der Identitäten, der Ausdrucksweisen, der Geschmäcker, der sexuellen und romantischen Orientierungen und Lebensweisen. Auf der anderen Seite herrscht in pädagogischen Institutionen oft großer Druck, eigene Persönlichkeitsanteile zu verbergen, die nicht in gesellschaftliche Männlichkeits- und Weiblichkeitsanforderungen passen. Bei den Betroffenen führt das nicht selten zu Selbstabwertung und der Einschränkung der Teilhabe und persönlichen Entfaltungschancen.

Wenn Einrichtungen diese Themen ernst nehmen, kann dies zu einer Entlastung anstrengender Gruppendynamiken führen, es können die Teilhabechancen vieler Kinder und Jugendlicher verbessert werden, ebenso wie ihre Optionen auf Persönlichkeitsbildung. Es kann früher gegen Diskriminierung und Gewalt eingegriffen werden, Prävention erfolgen und die professionelle Beziehungsarbeit gestärkt werden.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen für einen bewussten pädagogischen Umgang, die Stärkung der Analysefähigkeit und die Arbeit an der eigenen Haltung.

**Termin:**

04.09.2024, 15 - 19 Uhr

**Kosten:**

50 €

**Referent\*in:**

Friedar Gramentz



# Sicheres Handeln im Kinderschutz

Nr. 8

Kinder in schwierigen Lebenssituationen brauchen wirksamen Schutz und gezielte Unterstützung durch Fachkräfte. Diese benötigen Grundlagenwissen, um den Schutzauftrag bei vermuteter Kindeswohlgefährdung in ihrer Einrichtung erfüllen zu können. Als Fachkräfte aus Kita, Schule, der Kinder- und Jugendhilfe oder anderen Bereichen sind Sie eine wichtige Bezugsperson für diese betroffenen Kinder. Sie sind bereits vor einer vermuteten Kindeswohlgefährdung Ansprechperson und in der Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kinder. In der Fortbildung wird Grundlagenwissen vermittelt und Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdungen gewonnen.



Die Inhalte der Fortbildung sind

- Gewalt gegen Kinder und Anzeichen für Vernachlässigung erkennen
- professionelles Verhalten bei Kindeswohlgefährdung
- Sicherheit im Umgang mit dem §8a SGB VIII
- Beteiligung von Kindern
- Umgang mit Eltern
- die Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Grenzen
- Hilfe und Unterstützungsangebote für Fachkräfte



## **Termin**

17. & 18.09.2024, 9:30 - 16 Uhr

## **Kosten:**

160 €


## **Referent\*innen:**

Anna Tibert und Bernd Peters



# Sexualisierte Gewalt

In den letzten Jahren sind immer mehr Fälle sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in die Öffentlichkeit gekommen. In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aber auch in den Bildungseinrichtungen wurde und wird sich mit Schutzkonzepten und damit einhergehend auch mit sexualisierter Gewalt in Institutionen auseinandergesetzt. Was so scheint, als würde es immer mehr Thema auch im öffentlichen Raum, bleibt für die Betroffenen etwas, was entwürdigend und schambesetzt ist. Es braucht den individuellen Blick auf die Bedarfe der Betroffenen und die Dynamiken in diesen Fällen.



In der Fortbildung wollen wir Grundlagenwissen vermitteln, wir beleuchten die Dynamik dieser Fälle näher, um Verhalten zu verstehen und Betroffene besser begleiten zu können. Des Weiteren werfen wir einen Blick auf die Rechte von Betroffenen, auf die Strukturen und das Bremer Netzwerk, denn nur gemeinsam lässt sich sexualisierte Gewalt beenden.

**Termin:**

23.10.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referentin:**

Jana Rump

# Aufwachsen mit digitalen Medien

Nr. 10

Sie als Fachkräfte aus Kita erleben mit, wie früh Kindern der Zugang zu Smartphones und Tablets ermöglicht wird. Digitale Medien beeinflussen viele Bereiche des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Die Aufgabe der Medienerziehung hat dadurch stark an Bedeutung gewonnen. In der Fortbildung wollen wir darauf schauen, wie Eltern und Fachkräfte gemeinsam dieser Verantwortung gerecht werden können. Wie können Kinder mit Unterstützung von Erwachsenen lernen, mit Medien umzugehen? Wie können wir Eltern für diese Herausforderungen sensibilisieren?



Anhand von einem Fallbeispiel werden Interventions- und Präventionsmöglichkeiten aufgezeigt, um deutlich zu machen, dass es nicht allein um Medienverbote geht. Hierbei fokussieren wir vor allem die Entwicklungsphase 3 bis 10 Jahre.



**Termin:**

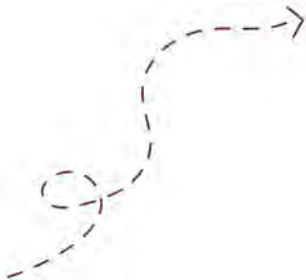
13.11.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referent\*innen:**

Anna-Lena Hunze und Henning Lueken



# Traumapädagogik für Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen

Eine traumapädagogische Haltung kann im (professionellen) Umgang mit Kindern und Jugendlichen hilfreich sein. Durch die Entwicklung einer solchen Haltung gewinnt man Sicherheit im Umgang mit möglicherweise traumatisierten Kindern und Jugendlichen und kann auch eigene Überforderung vermeiden, wenn man ihnen begegnet.



Das Ziel dieser vierstündigen Basis-Fortbildung ist es, diese traumasensible Haltung vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte zu vermitteln.

**Termin:**

22.11.2024, 9 - 13 Uhr

**Kosten:**

50 €

**Referentinnen:**

Ana Yagüe Fernández und Michaela Maier



# Gespräche mit Kindern achtsam und sensibel führen

Nr. 12

Kinder auf belastende Themen anzusprechen, fällt oft schwer. Befürchtungen und Unsicherheiten blockieren unseren Handlungsimpuls, weil wir garantiert alles richtigmachen wollen. Ein erster wichtiger Schritt zu einem achtsamen Gespräch ist die Haltung, mit der wir Kindern begegnen.



In dieser Fortbildungsveranstaltung geht es darum, über die Betrachtung kindlicher Bedürfnisse, Möglichkeiten für eine gute Gesprächsbasis zu erarbeiten. Ziel ist es, zu einer wertschätzenden, bedürfnisorientierten und traumasensiblen Haltung zu finden, die die Rechte des Kindes achtet.



**Termin:**

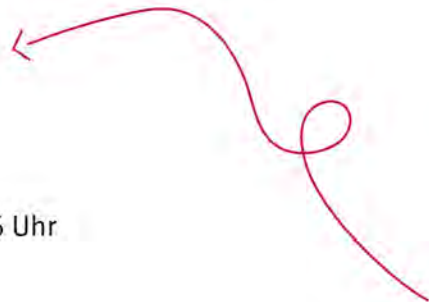
04.12.2024, 9 - 16 Uhr

**Kosten:**

80 €

**Referentinnen:**

Katharina Berger und Susanne Osthoff-Klein



# Fach- beratung

## **Wir beraten Fachkräfte**

Das Kinderschutz-Zentrum ist für Fachkräfte da – ob aus Jugendhilfe, Kindertagesstätte, Schule, Gesundheitswesen oder anderen beruflichen Zusammenhängen. Fachberatungen können sowohl bei Unsicherheiten oder schwierigen Situationen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern als auch bei vermuteter Kindeswohlgefährdung, Insbesondere gemäß §8a und §8b SGB VIII sowie §4 KKG, in Anspruch genommen werden. Dieses Angebot gilt auch für alle, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen oder ehrenamtlich arbeiten.





## **Wir kommen auch zu Ihnen**

Neben den Veranstaltungen, die im Kinderschutzbund stattfinden, können Sie sich auch weiterhin mit individuellen Fortbildungsanfragen für Inhouse-Schulungen, an [fortbildung@dksb-bremen.de](mailto:fortbildung@dksb-bremen.de) wenden.

**Individuelle  
Angebote**

# Kontakt und Anmeldung

## Der Kinderschutzbund Landesverband Bremen e.V.

Schlachte 32

28195 Bremen

Telefon 0421/240 112 20

Fax 0421/240 112 89

[anmeldung@dksb-bremen.de](mailto:anmeldung@dksb-bremen.de)

[www.dksb-bremen.de](http://www.dksb-bremen.de)



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband Bremen



V.i.S.d.P.: Der Kinderschutzbund Landesverband Bremen e.V.,

Iris von Engeln, Schlachte 32, 28195 Bremen

Fotos: S. 2: Africa Studio – stock.adobe.com, S. 6:

nailliaschwarz / photocase.de, alle weiteren Fotos: Daniela

Buchholz / DKSB